

Öffentliches Protokoll

Gemeinderatssitzung Nr. 05/24

Datum	Dienstag, 4. Juni 2024
Ort	Mehrzweckraum Gemeindehaus
Vorsitz	Dietmar Lampert, Vorsteher
Anwesend	Jonas Grubenmann, Vizevorsteher Birgit Beck, Gemeinderätin Esther Kieber, Gemeinderätin Ewald Kieber, Gemeinderat Karin Manhart, Gemeinderätin Christian Meier, Gemeinderat Eva-Maria Nicolussi Vogt, Gemeinderätin Christoph Oehri, Gemeinderat
Als Gast bis Varia Bau	Martin Kaiser, Leiter Bauverwaltung
Protokoll:	Karin Hassler

Protokoll veröffentlicht am 11.-24. Juni 2024

Gemeinde Schellenberg



Dietmar Lampert, Vorsteher

Protokollgenehmigung

Das Protokoll der Sitzung vom 23.04.2024 wird genehmigt.

Abstimmung: einstimmig.

Genehmigung Jahresrechnung 2023 und Entlastung des verantwortlichen Rechnungsführers

Zu Gast im Gemeinderat ist Ewald Hasler, Leiter Finanzen. Vorsteher Dietmar Lampert erläutert dem Gemeinderat einleitend die Eckwerte der Jahresrechnung.

Dem Gemeinderat liegt die Jahresrechnung 2023 zur Genehmigung vor. Der Revisionsbericht der Grant Thornton AG, Schaan, sowie der Bericht der Geschäftsprüfungskommission liegen dem Gemeinderat ebenfalls vor. Die Rechnung weist folgende Eckwerte auf (Beträge in CHF):

Bilanz	31.12.2023	31.12.2022
Aktiven	47'582'804	47'615'198
Finanzvermögen	35'017'192	34'827'572
Flüssige Mittel	8'863'935	8'651'331
Forderungen	351'442	483'200
Aktive Rechnungsabgrenzung	131'002	150'593
Anlagen des Finanzvermögens:		
- Obligationen	6'350'732	6'178'362
- Verschiedene Anlagen	3	3
- Grundstücke	18'256'913	18'256'913
- Hochbauten	1'012'130	1'056'136
- Konsumenten		
Tanklager-Genossenschaft St. Gallen	51'034	51'034
Verwaltungsvermögen	12'565'612	12'787'626
Sachanlagen:		
- Grundstücke	3'183'305	3'149'837
- Hochbauten	4'850'798	5'453'318
- Tiefbauten	3'864'415	3'501'323
- Mobilien und Maschinen	546'250	562'305
Darlehen Land Liechtenstein	120'843	120'843
Passiven	47'582'804	47'615'198
Fremdkapital	2'211'662	2'050'780
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'626'690	1'150'703
Passive Rechnungsabgrenzung	48'013	37'234
Rückstellungen	536'959	862'843

Eigenkapital	45'371'141	45'564'418
Eigenkapital per 1. Januar	45'564'418	46'893'677
Ergebnis der Erfolgsrechnung	-193'277	-1'329'258

Erfolgsrechnung	Rechnung 2023	Rechnung 2022
Betrieblicher Ertrag	8'635'731	8'790'230
Betrieblicher Aufwand	8'081'369	8'704'364
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit vor Abschreibungen	554'362	85'866
Abschreibungen	1'045'012	1'040'927
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-490'650	-955'061
Finanzertrag	303'726	19'671
Finanzaufwand	6'352	393'868
Finanzergebnis	297'373	-374'197
Jahresergebnis	-193'277	-1'329'258

Investitionsrechnung		
Bruttoinvestitionen	832'723	583'743
Investive Einnahmen	9'725	8'990
Nettoinvestitionen	822'998	574'753

Gesamtrechnung		
Ertrag	8'939'457	8'809'901
Einnahmen Investitionsrechnung	9'725	8'990
Gesamteinnahmen	8'949'182	8'818'891
Aufwand (vor Abschreibung Verwaltungsvermögen)	8'087'722	9'098'232
Bruttoinvestitionen	832'723	583'743
Gesamtausgaben	8'920'445	9'681'976

Ergebnis der Gesamtrechnung **CHF** **28'737** **-863'084**

Die mit der externen Revision beauftragte Firma Grant Thornton AG hat die Jahresrechnung Ende April 2024 geprüft und gegenüber der Geschäftsprüfungskommission schriftlich Bericht erstattet.

Der Rechnungsbericht wird nach Ablauf der Referendumsfrist im Internet publiziert und Interessierten auf Wunsch per Post zugestellt.

Beschluss des Gemeinderates

Auf Antrag der Geschäftsprüfungskommission vom 3.5.2023 genehmigt der Gemeinderat die Jahresrechnung 2023 in der vorliegenden Form und erteilt dem verantwortlichen Rechnungsführer Ewald Hasler Entlastung.

Abstimmung: einstimmig.

Dieser Beschluss des Gemeinderates wird gemäss Art. 41 des Gemeindegesetzes vom 20. März 1996 (LGBl. 1996/76) sowie gemäss Art. 11 Gemeindeordnung der Gemeinde Schellenberg vom 17.09.1997 zum Referendum ausgeschrieben.

Erhöhung Stellenprozente Gemeindeschule

Zu Gast im Gemeinderat ist Schulleiter Karl Vogt. Er erläutert dem Gemeinderat eingehend den vorliegenden Antrag und die Gründe, die zu einer Erhöhung der Stellenprozente gegenüber dem vom Gemeinderat genehmigten Stellenplan 2024-2025 führen.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 3. Oktober 2023 den Stellenplan für das Schuljahr 2024-2025 genehmigt. Im Rahmen der Detailplanung wurde festgestellt, dass die Stellenplanung um 28.5 Lektionen pro Woche ab dem Schuljahr 2024-2025 erhöht werden muss. Die Hauptgründe dafür liegen vorwiegend in den Themenbereichen Inklusion, schulische Förderung, sowie für die Schulentwicklung. Im Zuge der Erarbeitung der Stellenplanung im vergangenen Herbst waren diese zusätzlich benötigten Lektionen noch nicht absehbar.

Debatte im Gemeinderat

Der Gemeinderat äusserte sich im Rahmen der Debatte sehr kritisch zu diesem Antrag, da grundsätzlich die Meinung vertreten wird, dass das Schulamt in Zusammenarbeit mit der Schule besser planen müsste. Abschliessend gelangt der Gemeinderat jedoch mehrheitlich zum Schluss, dass der Antrag genehmigt werden muss, um einen ordentlichen Schulbetrieb zu gewährleisten.

Beschluss des Gemeinderates

Der Gemeinderat genehmigt mehrheitlich die Anpassung des Stellenplanes 2024-2025 um 28.5 zusätzliche Lektionen.

Abstimmung: 7 Ja (4 FBP, 1 FL, 2 VU), 2 Nein (VU).

Ausbau und Sanierung Kesse Strasse - Projekt- und Kreditgenehmigung

Die Kesse Strasse soll von der Hinterschloss Strasse bis Ende der Wohnzone ausgebaut und saniert werden. Der dafür notwendige Landerwerb konnte abgeschlossen werden. Die Strasse wird bis auf die Grenzen mit einer Mindestbreite von 3.5 m ausgebaut und durch neu zu erstellende Einlaufschächte entwässert. Die Abwasserleitung wird im oberen Teil und im unteren Teil erneuert und ergänzt. Das Mittelstück kann belassen werden, da es hydraulisch in Ordnung ist und einem guten Zustand aufweist. Es werden teils neue Grundstücksanschlüsse erstellt. Die bestehenden Strassenleuchten (Dorfleuchten Typ Schellenberg) werden durch effizientere LED Leuchten ersetzt. Die Wasserleitung wird in einem Teilbereich erneuert. Strom und Kommunikation werden in kleinem Umfang ergänzt. Die dazumal provisorisch verlegte Gasleitung wird tiefergelegt und nicht erweitert. Es werden keine neuen Grundstücksanschlüsse erstellt.

Gemäss Kostenvoranschlag vom Ingenieurbüro Verling AG, Vaduz vom 28.05.2024 beläuft sich der Gemeindeanteil auf 1'200'000 Franken. Im Budget 2024 sind 870'000 Franken und im Budget 2025 210'000 Franken vorgesehen.

Der vorliegende Kostenvoranschlag liegt etwa 10 % über der ursprünglichen Kostenschätzung für die Budgetierung. Diese Erhöhung ist auf die derzeitige Preisentwicklung im Tiefbausektor zurückzuführen.

Beschluss des Gemeinderates

Der Gemeinderat genehmigt das Projekt "Ausbau und Sanierung Kesse Strasse" sowie einen Verpflichtungskredit von 1'200'000 Franken.

Abstimmung: einstimmig.

Dieser Beschluss des Gemeinderates wird gemäss Art. 41 des Gemeindegesetzes vom 20. März 1996 (LGBI. 1996/76) sowie gemäss Art. 11 Gemeindeordnung der Gemeinde Schellenberg vom 17.09.1997

Fensterreinigung Gemeindeliegenschaften 2024 - Arbeitsvergabe

Wie auch im letzten Jahr sollen die Reinigungsarbeiten der Fenster und Jalousien auf Grund immer strikteren Sicherheitsvorschriften durch eine externe Reinigungsfirma ausgeführt werden. Es wurden Offerten von zwei Reinigungsfirmen für folgende Objekte eingeholt:

- Gemeindehaus
- Schule
- Sport- und Freizeitanlage

Die günstigere Offerte wurde von der Fa. Vebego AG, Schaan zum Betrag von 13'790.85 Franken eingereicht. Im Budget 2024 ist dafür ein Betrag von 15'000 Franken vorgesehen.

Beschluss des Gemeinderates

Der Gemeinderat vergibt den Auftrag für die Reinigung der Fenster in den Gemeindeliegenschaften gemäss Offerte vom 08.04.2024 zum Offertpreis von 13'790.85 Franken (inkl. MwSt.) an die Firma Vebego AG, Schaan.

Abstimmung: einstimmig.

Installation eines Notfunksystems für den Notfalltreffpunkt und das Führungsorgan (FOG) Unterland

Mit Schreiben vom 8. Mai 2024 wurden die Gemeindevorsteher vom Amt für Bevölkerungsschutz wie folgt informiert:

Eine funktionierende Kommunikation stellt im Bevölkerungsschutz eine Schlüsselgrösse dar. Während der Energiemangellage musste festgestellt werden, dass die Kommunikation zwischen den Notfalltreffpunkten (NTP) und den Führungsorganen Land (LFS) und Gemeinden (FOG) nicht mittels einer Redundanz zu den bestehenden Systemen sichergestellt ist. Es ist aber von elementarer Wichtigkeit, dass die obengenannten Standorte während einem Ereignis die Verständigung zueinander jederzeit und ereignisunabhängig aufrecht halten können.

Das Amt für Bevölkerungsschutz (ABS) plant aus diesem Grund gemeinsam mit dem Amateurfunk-Verein Liechtenstein die Errichtung eines ergänzenden Kommunikationsnetzes auf der Basis des Richtfunks. Dies bedingt, dass an den jeweiligen Standorten (NTP, LFS und FOG) eine kleine 40 cm hohe Antenne aufgestellt werden kann. In verschiedenen Schweizer Kantonen wurden zur Sicherstellung der Notfallkommunikation im Bevölkerungsschutz bereits analoge Funkssysteme installiert.

Die Projektplanung erfolgte gemeinsam mit dem Amt für Kommunikation (AK), dem Amt für Hochbau und Raumplanung (AHR) und dem Amt für Umwelt (AU). Auf Grund sämtlicher Gespräche und schriftlichen Rückmeldungen bedarf es für die Installation keiner weiteren Bewilligungen. Wir möchten in diesem Zusammenhang ausdrücklich festhalten, dass die Kleinantenne zu keinerlei gesundheitlichen Beeinträchtigungen führt.

Sämtlich bei der Installation dieses Funksystems anfallenden finanziellen Aufwendungen werden vom Land übernommen.

Vertreter des Amateurfunk-Vereins Liechtenstein (AVFL) werden im Auftrag des ABS mit Ihrer Bauverwaltung Kontakt aufnehmen, ob bei den NTP der Antennenstandort in den Gemeinden bestimmt werden kann.

Fazit des Gemeinderates

Der Gemeinderat nimmt die Informationen zur Kenntnis.

Anzeigeverfahren - Umplatzierung Gartenhaus auf Grundstück Nr. 1245

Das bestehende Gartenhaus steht auf der Grenze der Grundstücke 1245 und 1253 und soll auf das Grundstück Nr. 1245 umplatziert werden. Das Amt für Hochbau und Raumplanung hat dem Anzeigeverfahren bereits die Baufreigabe erteilt. Der Gemeinderat nimmt das Anzeigeverfahren zur Kenntnis.

Varia Bauwesen

Information Wasserschaden Schule

Bauführer Martin Kaiser informiert den Gemeinderat über einen grösseren Wasserschaden beim Schulgebäude. Für die Sanierung dieses Schaden müssen Arbeiten vergeben werden, welche in Kürze per Zirkularbeschluss versendet werden.

Lose Schachtdeckel Tannwald

Gemeinderätin Birgit Beck teilt mit, dass im Tannwald, in Fahrtrichtung Nord, ein loser Schachtdeckel ist, der Lärm macht, wenn die Fahrzeuge darüber fahren. Sie ersucht die Bauverwaltung sich dieser Sache anzunehmen.

Imkerei - Anhebung der Subventionsbeiträge

Um die Bestäubungsleistung aufrechtzuerhalten wird die Imkerschaft für die Haltung von Bienenvölkern seit Jahren von der Gemeinde unterstützt. Die letzte Beitragsanpassung auf 80.00 Franken pro Bienenvolk erfolgte im Jahr 2007.

Der Liechtensteiner Imkerverein ist mit dem Vorschlag an die Vorsteherkonferenz herangetreten, den jährlichen Unterstützungsbeitrag pro Bienenvolk auf 100.00 Franken anzuheben, um die in allen Bereichen der Imkerei entstandene Teuerung auszugleichen. Zusätzlich soll jeder zertifizierte Bio- oder Demeter-Imkerbetrieb neu eine pauschale Zuwendung von 500.00 Franken pro Jahr erhalten. Begründet wird dies mit den zusätzlichen Kosten für die jährliche externe Betriebsprüfung, sowie zusätzlicher Mehrkosten und Beiträge an die Label-Organisationen FL und CH. Ausserdem soll damit der Umstieg auf die Bio- oder Demeter-Imkerei verstärkt gefördert werden.

In der Vorsteherkonferenz herrschte Einigkeit darüber, die vom Liechtensteiner Imkerverein vorgeschlagenen Anpassungen bei den Subventionsbeiträgen gemeindeübergreifend in den Gemeinderäten zu behandeln.

Beschluss des Gemeinderates

Der Gemeinderat genehmigt die Anhebung der jährlichen Subventionsbeiträge gemäss dem Vorschlag des Liechtensteiner Imkervereins auf 100.00 Franken pro Bienenvolk. Zusätzlich soll jeder zertifizierte Bio-Imkerbetrieb (auch Demeter-Imkerbetrieb) eine pauschale Zuwendung von 500.00 Franken pro Jahr erhalten. Die Anhebung der Subventionsbeiträge erfolgt rückwirkend auf den 01.01.2024. Die Auszahlung erfolgt nach Eingang des Jahresberichts und einer Auflistung der zertifizierten Imkerbetriebe mit der jeweiligen Anzahl an Bienenvölkern.

Abstimmung: einstimmig.

Gemeinderätin Esther Kieber ist im Ausstand

Erleichterte Einbürgerung infolge Eheschliessung Büchel Mirjam

Dem Gemeinderat liegt das Einbürgerungsgesuch von Büchel Mirjam, Gutacker 12, vom 23.04.2024 zur Stellungnahme vor.

Fazit des Gemeinderates

Der Gemeinderat nimmt die erleichterte Einbürgerung infolge Eheschliessung von Büchel Mirjam, wohnhaft Gutacker 12, Schellenberg Zur Kenntnis. Auf eine Stellungnahme wird verzichtet.

Erleichterte Einbürgerung infolge Eheschliessung Rinderer Johannes

Dem Gemeinderat liegt das Einbürgerungsgesuch von Rinderer Johannes Friedrich, vom 23.04.2024 zur Stellungnahme vor.

Fazit des Gemeinderates

Der Gemeinderat nimmt die erleichterte Einbürgerung infolge Eheschliessung von Rinderer Johannes Friedrich, wohnhaft Rankhag 43, Schellenberg Zur Kenntnis. Auf eine Stellungnahme wird verzichtet.

Varia

Interview Antony Kurz im Vaterland

Gemeinderat Ewald Kieber fragt an, wie es zum Interview mit Antony Kurz im Vaterland in der Reihe «näher dran» gekommen ist. Er habe den Eindruck gehabt, dass Antony Kurz sich als Projektleiter präsentiert habe, obwohl noch gar kein Auftrag vergeben worden ist. Dazu kann ausgeführt werden, dass die Zeitung Antony Kurz aufgrund des öffentlichen Gemeinderatsprotokolls befragt hat.

Dank Jägerschaft

Mit einem Schreiben haben sich die Jagdpächter der Eigenjagd Oberdürwald beim Gemeinderat für die Verlängerung des Jagdpachtvertrages bedankt. Sie danken auch für die sehr gute Zusammenarbeit mit Alpmeister Martin Kaiser und versichern der Gemeinde, dass sich die nächsten sechs Jahre unserem Alpgebiet mit höchstem Respekt und Verantwortung gegenüber der Natur, Gebäude, Nachbarschaft und Jagdlicher Verantwortung begegnen und versuchen mit all unserem Einsatz und Leidenschaft dies zu hegen und pflegen. Der Gemeinderat nimmt das Schreiben erfreut zur Kenntnis.

Abschlussbericht Verein elf

Der Verein elf hat der Gemeinde den Abschlussbericht ihres Projektjahres in Schellenberg zugestellt. Der Gemeinderat bedankt sich für den ausführlichen und interessanten Schlussbericht.

Abgabe Jahresberichte

Die Mitglieder des Gemeinderates erhalten folgende Jahresberichte:

- Jahresbericht Zivilschutzgruppe
- Jahresbericht USV Eschen-Mauren
- Jahresbericht Hortus
- Jahresbericht Solargenossenschaft
- Jahresbericht Jugendmusik
- Jahresbericht Musikverein Cäcilia
- Jahresbericht ornithologischer Verein FL Unterland
- Jahresbericht WLU

Der Gemeinderat dankt an alle Vereinsmitglieder recht herzlich für ihren Einsatz.